

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Düttner in Reudnitz.
Sprechstunde d. Redaction
von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserte an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 7 1/2 Uhr.
Stelle für Inseratannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Sonnenscheide, Gaisstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 13,400.
Abonnementspreis viertelj. 4/8 M.
incl. Frachtlohn 5 M.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Bedürfen für Extrablätter
ohne Postbefreiung 36 M.
mit Postbefreiung 45 M.
Inserate 4gep. Sonntag, 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Labelartiger
Satz nach höherem Tarif.
Anzeigen unter dem Rubrications-
preis die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung postnumerando
oder durch Postvorschuß.

№ 200.

Montag den 19. Juli.

1875

Bekanntmachung.

Das 22. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 1. künft. Monats auf dem Rathhause öffentlich ausliegen. Dasselbe enthält: Nr. 1079. Verordnung, betreffend die Tagesgelder, Fahr- und Umzugskosten von Beamten der Reichs-Eisenbahnverwaltung und der Postverwaltung. Vom 5. Juli 1875. Leipzig, den 16. Juli 1875. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Cerutti.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Se. Majestät der Kaiser ist am Sonnabend Nachmittag glücklich in Gastein angekommen, dessen Häuser seitlich geschmückt waren. Die Einwohnerschaft sowie die Curgäste begrüßten den großen Monarchen enthusiastisch.

Wenn auch die Gerüchte von einer bevorstehenden Wehrforderung für den Militäretat des Deutschen Reiches ziemlich verstummt sind, so bleibt doch die Thatsache bestehen, daß der Kriegsmünster mit dem ihm vom Reich bewilligten Geldmitteln nicht auskommen kann. Man bemüht sich deshalb einen anderen Ausweg zu finden, auf welchem die Anforderungen des Kriegsmünsters sich mit der gesetzlich fixirten Maximal-Bausumme vereinigen lassen. Es soll nun die Absicht herrschen, für das Jahr 1876 umfassende Bauarbeiten eintreten zu lassen, wie dies auch schon innerhalb des früher bewilligten Bauquantums in den Jahren 1868 und 1869 geschehen ist. Die durchaus friedliche politische Lage erleichtert wesentlich die Ausführung dieser Maßregel, welche zugleich geeignet ist, aus dem Reichshaushaltetat das Deficit verschwinden zu machen.

Die letzte der noch tagenden parlamentarischen Korperschaften in Deutschland, der elsässisch-lothringische Landesausschuß, wird in einigen Tagen ebenfalls seine Beratungen beenden. Obwohl der Mitglieder desselben nicht das Recht der Initiative zuzustand und keine formellen Beschlüsse von ihnen gefaßt werden konnten, ist die Thätigkeit des Ausschusses doch eine segensreiche für das Land gewesen. Die Vorschläge bei Gelegenheit der Beratung des Etats der Reichslande fanden, wie verlautet, bei den Regierungsvorstreitern meist willige Gehör und verschiedene zur Sprache gebrachte Uebelstände werden Abstellung finden. Wir heben von den zur Verhandlung gekommenen Gegenständen neben dem Budget besonders die Anleihe von 8 Mill. Mark und das Project eines Canals von Strassburg nach Ludwigshafen hervor. Außerdem wird die Stellung der Notare nach den Vorschlägen des Ausschusses geregelt werden. Der Ausschuss wird acht Tage nach seinem Schluß noch einmal zusammenzutreten, um den Arbeiten einen formellen Abschluß zu geben. Die Bemühungen des Ausschusses finden in den Reichslanden immer mehr Anerkennung, ebenso die Ergebnisse der gemeinsamen Beratungen der Volks- und der Regierungsvorstreiter.

Nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten sind die in Bayern vollzogenen Vandalengewalt nicht so ultramontan angefallen, wie man erwartet hatte. Im Ganzen liegt das Wahlergebnis aus 110 Ortschaften vor, von denen etwa die Hälfte liberal, die Hälfte ultramontan gewählt hat. Von besonderem Gewicht ist es, daß in allen größeren Städten, wie München, Augsburg, Nürnberg die Wahlen durchaus freisinnig ausgefallen sind, eine Thatsache, aus der sich sogar eine Wehrheit der Liberalen herleiten läßt. Es sind nicht allein in allen jenen Bezirken, wie Mittelfranken, Allgäu, Pfalz u., welche von jeher an der Spitze des Fortschritts standen, liberale Wählermassen aus der Urne hervorgegangen, sondern selbst einzelne durch ihren Ultramontanismus hervorragende Kreise haben sich von den Liberalen losgesagt und zum größten Theile liberal gewählt. Unter diesen ist vor Allen Ebermannstadt, der Wohnort des berühmten Pfarrers Rabr, zu nennen. An den Wahlen haben sich im ganzen Königreich 50 bis 60 Prozent der Wähler betheiligt, in einzelnen Orten, wie München, bis 80 Prozent — der sicherste Beweis dafür, daß das Gefühl von der Wichtigkeit der Wahl allgemein war. Uebrigens liegen Anzeichen dafür vor, daß die unter dem Namen der Patrioten bisher bestehende ultramontane-partikularistische Partei in zwei wesentlich von einander verschiedene Theile zerfallen wird. Die Agitationen der Liberalen haben die protestantischen Mitglieder der Partei stutzig gemacht. Ein Theil des fränkischen Volks und der Patrioten der ehemals reichsunmittelbaren Städte, welche früher eine Hauptstütze der Großdeutschen bildeten, hat den langgehegten Plan wieder aufgenommen, unter dem Namen der Conservativ-Liberalen eine besondere Partei zu bilden. Das Organ derselben, der „Correspondent u. s. f. Deutschland“ in Nürnberg, fordert zur Bildung einer solchen auf Sollte das Project zur Ausführung kommen, so läge darin eine salutarische Niederlage der Ultramon-

tanen, welche nie mehr auf eine Wehrheit in der bayerischen Kammer würden rechnen können. Eine neuere Nachricht aus Wien, 17. Juli, will wissen, es sei den persönlichen Bemühungen des Unterrichtsministers gelungen, die drei deutschen Professoren in Prag, welche die dortige Hochschule verlassen wollten, zum Verbleiben in ihren Aemtern zu bewegen.

Im Vatican ist man über die Aufnahme des italienischen Thronerben von Seiten des Kaisers von Oesterreich bei Gelegenheit des letzten Besuchs in Wien äußerst verstimmt. Am päpstlichen Hofe unterwirft man daher die Mitglieder des österreichischen Kaiserhofes einer nicht gerade freundlichen Kritik; nur die Kaiserin mag man nicht zu verunglimpfen. Wie großes Gewicht dagegen im Vatican auf die guten Beziehungen mit dem österreichischen Hofe gelegt wird, zeigt der in der „Perleberanza“ veröffentlichte Brief des Kronprinzen Humbert von Italien an seinen Vater, in welchem er seine wärmste Befriedigung über den ihm zu Theil gewordenen Empfang am österreichischen Hofe ausdrückt. Er sei, so schreibt Prinz Humbert, von der ganzen kaiserlichen Familie ohne Ausnahme wie ein naher Verwandter, ein vertrauter Freund und langjähriger Verbündeter aufgenommen worden.

Aus London, 16. Juli, wird gemeldet: Im weiteren Verlauf der heutigen Sitzung des Unterhauses wurde die Diskussion über die Arbeiterverordnungen fortgesetzt. Ein neuer Artikel, durch welchen das bezügliche Gesetz vom Jahre 1871 aufgehoben werden und zugleich der Criminal-Codex einen Zusatz erhalten soll, wurde angenommen. Ferner brachte Eröf einen neuen Artikel ein, durch welchen das Gesetz vom Jahre 1871 ersetzt werden soll. Dieser Artikel hat eine dreimonatliche Gefängnisstrafe auf Einschleppung, Drohungen oder Anwendung von Gewalt, um auf die Handlungen Anderer einzuwirken. Mehrere Amendements wurden abgelehnt; nur das von Mundella eingebrachte, von der Regierung befürwortete Amendement, nach welchem statt der Gefängnisstrafe eine Geldstrafe eintreten kann, wurde angenommen. Hieraus wurde der ganze Artikel angenommen und damit die Diskussion über diese Verlage geschlossen. Dieser Artikel macht das Gesetz auf alle Personen anwendbar und nicht nur auf Personen des Arbeiterstandes.

Deutsches Bundesschießen in Stuttgart.

Die Vorbereitungen zu dem nationalen Feste, das in den Tagen vom 1. bis 9. August in der schwäbischen Residenz stattfindet, werden, je näher der Eröffnungstag rückt, mit immer wachsender Energie, mit immer rastloserem Eifer betrieben. Damit tritt auch ein vollständiges Seligen des schönen Festes in immer zuverlässigere Aussicht. Nicht nur was das Technische der Sache, die Dispositionen zu dem Schießen selbst betrifft, sondern auch nach der künstlerischen Seite hin wird man den wohlvermögenden einheitlichen Plan, der dem Ganzen zu Grunde liegt, lobend müssen. Und wie der Plan glücklich und geistvoll entworfen ist, wie er gleichzeitig allen praktischen Verhältnissen Rechnung trägt, so bürgen auch die Namen der an der Spitze der Comités stehenden Persönlichkeiten dafür, daß er mit vollen Kraft und strenger Präcision durchgeführt werde. Stuttgart, im lieblichen Kranze seiner wald- und rebenbewachsenen Berge glänzend, beginnt zum Empfange seiner lieben Gäste sich zu rüsten; der Schieß- und Festplatz geben ihrer Vollendung entgegen, die decorative Arbeit ist im vollen Zuge. Die soeben im Hallberger'schen Verlag erschienene Festschrift, von Professor J. Klüber sehr vollständig verfaßt, ein elegantes Octabbändchen mit Illustrationen in Lederband, jedem Schützen als Gratiasgabe jetzt schon zu Diensten stehend, soll die Hauptmomente des Festes übersichtlich zusammen und gibt dem Fremden ein orientirendes Bild über Stuttgart und seine Geschichte.

Nachdem am Samstag 31. Juli der feierliche Empfang der ankommenden Schützen auf dem Bahnhof stattgefunden, wird am Sonntag 1. August die eigentliche Eröffnung des Festes durch den Festzug, die Festtafel und das Festconcert erfolgen. Der Festzug wird ein Unicum in seiner Art sein. Er umfaßt erstens Darstellungen der in den einzelnen Landesheilen

von Württemberg heutzutage noch üblichen ländlichen Trachten aus je 24 entsprechenden Paaren gruppiert und zweitens eine Nachbildung des Festzugs, den Herzog Christoph im Jahre 1560 bei dem großen Armbrustschießen in Stuttgart veranstaltete und wobei die malerischen mittelalterlichen Trachten sowohl bei Berittenen als Fußgängern zu schönster Wirkung gelangen werden.

Von den Unterhaltungen der folgenden Tage, als da sind Militairconcerte, Gesangsproductionen, Besuche in den königl. Schießern, Festball u. s. f. heben wir noch hervor die am Donnerstag 5. August stattfindende Vorstellung der lebenden Bilder auf der eigens zu diesem Zweck in der Festhalle erbauten Bühne. Der Prolog wird gesprochen von Frau Eleonore Bahmann; die Bilder selbst stellen dar: Barbarossa im Koffhäuser, die Begegnung von Schiller und Göthe in der Karlschule und die Kaiserkrönung in Versailles. Um die fremden Gäste mit einigen der historisch und landschaftlich interessantesten und anziehendsten Punkte des Landes bekannt zu machen, werden Festfahrten nach der Hohenjoller'schen Stammburg, nach Hechingen, Tübingen und Reutlingen einer, und nach Weinsberg zur Weibertreu und nach Heilbronn andererseits veranstaltet.

Das Schießen dauert vom Montag den 2. August, Morgens 6 Uhr, bis Sonntag den 8. August, Abends 8 Uhr, und zwar jeden Tag von 6-12 und 2-8 Uhr. Dem zur Concurrenz herbeikomenden Festgast wird der Blick auf die reichen und herrlichen Spenden, mit denen der Gabentempel geschmückt wird und die der Verteilung an die glücklichen Schützen harren, noch eine besondere Augenweide gewähren. Die Festzeitung, welche im Verlage der Fr. Müller'schen Buchdruckerei (Neues Tagblatt) erscheint, wird die Hauptereignisse jedes einzelnen Festtags zusammenstellen und damit eine getreue Chronik vom Verlaufe des Festes geben. Die Wohnungsfrage ist namentlich in einer Weise geregelt worden, daß auch der größte Andrang von Fremden bequem und in entsprechender Weise bewilligt werden kann.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 18. Juli. Bekanntlich fanden im Laufe des gegenwärtigen Sommers bereits zahlreiche Sonntags-Extrafahrten nach den verschiedensten Himmelsgegenen statt, wobei keine der noch bevorstehenden Extrafahrten aber hat eine so allgemeine Aufmerksamkeit in unserm reisefreudigen Publicum erregt, als die am nächsten kommenden Sonntag den 25. Juli stattfindende Extrafahrt nach der Reichshauptstadt Berlin und zwar einmal aus dem Grunde, weil der Fahrpreis ein außerordentlich billiger und weil ferner Gelegenheit geboten ist, von einer fünfjährigen Galtigkeit der Billets Gebrauch zu machen. Als Anhaltspunkte sind Bitterfeld, Wittenberg und Luckenwalde festgesetzt worden. Man hat aber auch eine billige und bequeme Gelegenheit, selbst in einem Tage die Reichshauptstadt und mittelst fortwährender billiger Verbindung noch die Kreise von Potsdam besichtigen zu können. Der Inseratenteil unseres Blattes enthält alles Weitere, doch sei auch an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß die Entnahme der Billets bei dem Betranfallter der Fahrt, Herrn P. Gröber (Ede der Säulen- und Petersstraße) recht bald zu bemerklichen ist, da der Schluß des Billetverkaufes nicht, wie früher, bis kurz vor dem Abgangstag ausgedehnt werden kann.

—o Krippig, 18. Juli. Wie immer, vom prächtigsten Wetter begünstigt, hielt gestern Abend der akademische Gesangverein Arion im Vordergarten des Schützenhauses sein Sommerfest ab. Es hatten sich, außer den Arionen, eine große Anzahl geladener Gäste, namentlich auch dem schönen Geschlecht zahlreich angehört, zu demselben eingefunden, so daß, wie etwas später als nach dem auf sechs Uhr angelegten Anfange des Festes seit Jahren als so genugsam bekannten Festes eintraf, Mühe hatte, einen Platz zu finden. Das Fest begann mit dem Festmarsch von Herr David, dem die „Dauertune zu Ray Blas“ von Mendelssohn und „Fantasie über Themen aus Eurypantbe“ von Schreiner und „Preis der Wahrheit“, Hymne von Carrière für Männerchor und Dröcherler, componirt und Deutschlands akademischen Gesangvereinen gewidmet, von Franz Müller, folgten. Dem trefflichen Vortrage genannter Musikstücke schlossen sich die drei Männerquartette „Deutsches Auswandererlied“, Gedicht von Glasbrenner, componirt von Hermann Popp (zum ersten Male), „Dämmerung“, Gedicht von Delbrunn und componirt von Poritz Vogel, ebenfalls neu, und „Des Kaisers Komfahrt“, Gedicht von Hermann Lingg, für Männerchor und Dröcherler componirt von Max Erdmannsdorfer an. Im zweiten Theile hörten wir „Dauertune

Triumphale“ von Schulz-Schwerin, zum ersten Male vorgetragen, „Champagnerlied“, gedichtet von Strachwitz und componirt von Heinrich Hofmann, ebenfalls neu, und drei Männerquartette, „Liebeskalender“, Gedicht von Robert Prug, componirt von Franz Kachner, neu, „Du liegst in süßer Ruh“, componirt von Höllner, und „Frühlingsschilde“, Gedicht von Lenou, componirt von Arno Anger, Mitglied des Vereins, ebenfalls neu, welchem „Zug der Frauen aus Vohengrin“ von Richard Wagner folgte. Hieran schlossen sich als musikalische Novitäten die drei Männerquartette „Wein, Weib und Gesang“, Gedicht von Gärtner, componirt von Richard Müller, „Steierisches Volkslied“ von Roskat und „Marschlied“, Gedicht von Wilhelm Dunder, componirt und dem akademischen Gesangverein Arion in Leipzig gewidmet von August Horn, an. Die Ouverture zu „Tantalusquale“ von Suvie bewunderte den fast durchweg Neues bietenden musikalischen Theil des Festes. Demselben folgte in großer Saale ein fröhlicher Ball, zu welchem sich eine zahlreiche jugendlich Theilnehmerschaft verammelt hatte. Gewiß wird allen Theilnehmern dieses Arionenfestes der hohe musikalische Genuß und zugleich der gemüthliche Veriaug desselben eine nachhaltige freundliche und erbebende Erinnerung bleiben! — Bieleicht dürfte noch zu bemerken sein, daß die durchdringende Concertmusik im angrenzenden Triangarcien den meistgehaltenen Gesangsvorträgen der Arionen wiederholt einigen Eintrag that.

— Herr Stadtrath Feucker hat vor seinem Abgange noch eine Einrichtung angebahnt, welche Leipzig zeitlich fehlte und wenn sie wirklich ins Leben gerufen wird, eine große Wohlthat für die Stadt sein wird. Es ist dies die Einrichtung eines öffentlichen Bades für Frauen. Es ist in diesen Tagen vorläufig ein Kauf über das auf südlichem Grund und Boden befindliche sogenannte Fischerbad in der Pleiße am Schleißer Wege mit den Besitzern desselben, mehreren Fischerweibern, zum Preise von 2700 Mark abgeschlossen worden und es steht zu erwarten, daß bei dem außerordentlichen Nutzen, welchen eine solche Einrichtung für die allgemeine Gesundheitspflege hat, das Plenum des Stadtraths und das Collegium der Stadtverordneten ihre Zustimmung zu jenem Kaufe wie zu dem Unternehmen überhaupt geben wird. Hauptsächlich wird dann auch die von den Stadtverordneten auf Antrag des Prof. Dr. Reclam schon vor vielen Jahren beschlossene Einrichtung einer öffentlichen Badeanstalt mit billigen Preisen ausgeführt.

— Von Otto Moser ist in der Duffen'schen Buchhandlung ein Band „Lustige Geschichten“ erschienen, welcher des Erzählenden eine reiche Fülle bietet und namentlich auch dadurch ein Interesse gewinnt, daß der Schluß dieser Geschichten teilweise Leipzig und seine nächste Umgebung bildet und manche einflussreiche Persönlichkeit unserer Stadt dadurch wieder ins Leben gerufen wird. Sicher wird es dem Buche nicht an einem zahlreichen Leserkreise fehlen.

* Krippig, 17. Juli. Heute Abend 7 Uhr fiel ein vierjähriger Knabe in der Nähe von Cajeri's Restauration von einer sogenannten „Schuppe“ in die Pleiße. Die Ufer derselben sind hier sehr ungenauert und mit einer eisernen Einriedigung versehen, so daß es nur eines raschen Entschlusses und besonderer Bravour zur Rettung des Kindes bedurfte. Dies gelang durch den Kaufmann Robert Jachwitz, Besitzer einer Seifensabrik an der Pleiße, welcher mit seltsamem Geschick und äußerster Anstrengung den unheimlichen Schwimmer aus dem Wasser hervorholte. Die Bewunderung des Kindes und die Rettung folgten glücklicher Weise so unmittelbar auf einander, daß der kleine hübsche Knabe unter der Pflege von Neuten eines nahe gelegenen Hauses bald wieder zu sich kam.

* Krippig, 18. Juli. Am gestrigen Abend entstand in dem Scheunengebäude des sogenannten Berggutes in Volkmarshaus ein Schuppenfeuer, welches glücklicherweise auf die Scheunen beschränkt blieb, letztere aber einscherte. Die Entstehungsurache ist zur Zeit noch unbekannt.

— Krippig, 18. Juli. Die Reiselust des Publicums ist bis jetzt noch nicht im Abnehmen begriffen. Der heute Morgen 5 Uhr auf der Ragdeburger Bahn von hier nach Kofla u. abgelassene Extrazug war von hier aus von 350 Personen besetzt.

— Am Sonnabend Nachmittag passirte ein Dienstmädchen mit einem zweispännigen Lastwagen die Feiger Straße und wie gewöhnlich auf dem Pferdebahngleis. Trotz wiederholten Signals des Pferdebahnschreibers und selbst auf mitleidliches Auffordern eines Bahnbetriebsleiters war der Knecht nicht dahin zu bewegen, das Gleis zu verlassen, bis man schließlich Polizei requirirte und den widerborstigen Burschen dem Rath führte, woselbst er in Haft genommen wurde. Ein gleiches Schicksal ereilte etwas

1. 95 B

a. G.

G.

Z.m.Cp.

Spt.a.p.

ico. Z.

ico. Z.

Z.m.Cp.

v.1 Jan.c.

e. D.

a. D.

Bank 5

1 4/3

C. Linie Leipzig-Göschwitz-Weissenhof: 9. 5. Vorm. - 12. 20. Nachm. - 6. 15. Nachm. 10. 30. Abends (nur an Sonn- und Feiertagen).

Ankauf der Dampfmaschinen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. früh - 1. 7. Vorm. - 11. 38. Vorm. - 4. 59. Nachm.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1. 20. Nachts (Dresden, Cottbus) - 6. 25. Vorm. (Wien, Prag, Dresden) - 9. 30. Vorm. - 12. 10. Mittags (Dresden, Cottbus) - 3. 15. Nachm. - 5. 30. Nachm. (Wien, Prag, Dresden, Cottbus, Posen) - 8. 23. Nachm. - 11. 10. Abends (Dresden).

do. (via Adels): 7. 55. Vorm. (nur von Posen) - 11. 45. Vorm. (Freiberg) - 4. 55. Nachm. - 6. 50. Nachm. (Freiberg) - 9. 20. Abends (Freiberg).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 54. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg) - 6. 55. Morgens (von G.H.N.) - 8. 30. Morgens (von Köln, Hannover) - 10. 53. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover) - 2. 25. Nachm. (von Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen) - 5. 18. Nachm. (von Magdeburg) - 6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg) - 8. 11. Nachm. (von Köln) - 9. 30. Nachm. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Hamburg, Köln, Kassel, Göttingen).

Leipziger-Berliner Bahn: 4. 44. früh (Frankfurt, Kassel, Dillenburg, Kaden, Mühlacker, Gießen, Koblenz) - 8. 45. früh (Eisenach) - 8. 22. Vorm. (Eisenach) - 11. 15. Vorm. (Eisenach) - 1. 37. Nachm. (Wiesbaden, Gießen, Kassel, Kassel, Dillenburg, Kaden, Mühlacker, Gießen, Koblenz) - 5. 42. Nachm. (Gotha-Weimarer, Saalfeld-Größheringer, Frankfurt, Kassel, Gießen) - 6. 1. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Dillenburg) - 9. 15. Abends (Frankfurt, Kassel, Dillenburg, Kaden, Mühlacker, Gießen, Koblenz, Deutz) - 11. 5. Abends (Wiesbaden, Saalfeld-Größheringer, Gotha-Weimarer, Frankfurt, Kassel).

Eine Linie Leipzig-Berlin-Weissenhof: 8. 4. Vorm. (Gera-Weissenhof-Plauen) - 11. 30. Vorm. (Gera-Weissenhof-Plauen) - 4. 45. Nachm. - 9. 5. Abends (Gera-Weissenhof-Plauen).

Westfälische Staatsbahn: A. Linie Köln-Leipzig: 3. 46. früh (München, Linde, Regensburg, Ulm, Carlsruhe, Mannheim) - 8. 20. (Köln, Osnabrück, Gera, Leipzig) - 8. 38. (München, Linde) - 9. 55. Vorm. (München, Osnabrück, Gera, Leipzig) - 12. 40. Nachm. (Köln, Osnabrück, Gera, Leipzig) - 4. 20. Nachm. (Köln, Osnabrück, Gera, Leipzig) - 7. Abends (München, Linde, Carlsruhe, Ulm, Mannheim, Gera, Leipzig) - 8. Abends (München, Linde, Carlsruhe, Ulm, Mannheim, Gera, Leipzig) - 10. 15. Abends (Köln, Osnabrück, Gera, Leipzig).

B. Linie Chemnitz-Berlin-Leipzig: 9. 15. Vorm. (Freiberg, Chemnitz, Göttingen) - 12. 20. Vorm. (Freiberg, Chemnitz, Göttingen) - 2. 55. Nachm. (Freiberg, Chemnitz, Göttingen, Saaz, Weitz, Komotau) - 6. 15. Nachm. (Freiberg, Chemnitz, Göttingen) - 11. 25. Abends (Freiberg, Chemnitz, Göttingen, Saaz, Weitz, Komotau, Göttingen) - 12. 40. Nachm. - 7. Nachmittags - Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipzig-Göschwitz-Weissenhof: 7. 55. früh (von Hirschfeld ad. Hohenberg) - 12. 55. Nachm. (von Frankfurt a./M., Guben, Sorau, Forst, Cottbus, Kamenz, Radeburg, Köhlitz) - 6. 50. Abends (von Frankfurt a./M., Posen, Sorau, Forst, Guben, Kamenz, Radeburg, Köhlitz, Dresden, Chemnitz, Glogau) - 10. 7. N. (Rückzug v. Eisenburg) - An Sonn- u. Feiertagen: 10. 11. N. (nur v. Eisenburg).

Auf dem Bahnhöfen in Halle sind erstatteter Anzeige zufolge einem Reisenden 3000 Francs 5% französische Rente mit Coupons gestohlen worden, nämlich: Nr. 116418 zu 2000 Francs und Nr. 261802, 261807, 265019, 187417, 187421, 187424, 165004 - 7 à 100 Francs.

Sollten diese Papiere hier zum Ankauf angeboten werden, so bitten wir um Nachricht. Leipzig, den 18. Juli 1875.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig. Dr. Rüder.

Kgl. Handelsgericht Leipzig. Die Firma Wilhelm Eppler hier ist auf Herrn Friedrich Wilhelm Eppler hier übergegangen und firmirt lektorentätig Friedrich Eppler.

Am 20. Juli, Vormittags von 9 Uhr und Nachm. von 3 Uhr ab im Auctionslocale des Bezirksgerichts, Nachlassgegenstände, als Reubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Wirtschaftsgegenstände, Gold- u. Silbersachen.

Am 11. August, Vormittags 10 Uhr ebenfalls, 1 Pianino, Reubles u. Bilder.

Am 10. August, Vormittags 10 Uhr ebenfalls, verschiedene Reubles, ein Kistgen, eine eis. Drehbank, Materialwaaren, Cigaretten u. Cigarettenstücken.

Kgl. Bezirksgericht Leipzig, Abteilung III. Concurseröffnung: Zu dem Vermögen a. des Bergolders Friedrich Wilhelm Henschel hier und b. des Kaufmanns Ed. Friedrich Bühr, in Firma Alfred Bühr, hier. Anmeldefrist bis 11. September. Verhandlungstermin ad a. der 11. October, ad b. der 14. October. Publicationstermin ad a. und b. der 9. December.

Fichten-Dielenblöcke- u. Schwarten-Versteigerungen bei den Gräflichen Sägemühlen zu Ifsenburg, Montag den 26. Juli c. Vormittags 9 Uhr von circa 2000 Blöcken.

Versteigerung, Dienstag den 27. Juli Vormittags 9 Uhr von circa 3000 Blöcken. Gräf. Sägemühlen-Verwaltung.

Pferde-Auction.

Dienstag den 20. Juli
Nachmittags 1 Uhr, sollen vor dem Trinius'schen Rittergute Plotha wegen Verkauf des Gutes 12 Stück Arbeitspferde meistbietend versteigert werden.
Berliner Strasse No. 6
(R. B. 457) J. F. Pohle, Auctionator.



Vergnügungsfahrt



am 31. Juli a. c. über Berlin nach Hamburg und der Insel Helgoland zu ermäßigten Fahrpreisen, Billets 14 Tage gültig, sowie Programme sind vom 20. Juli an zu entnehmen in Leipzig bei Herrn Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Thüringische Eisenbahn.

Am 1. d. M. sind directe Tariffsätze für Wagenladungsblätter im Verkehr zwischen Plagwitz-Lindenberg und Lützen eingeführt. Näheres ist in der Güter-Expedition Plagwitz-Lindenberg zu erfahren.
Erfurt, den 14. Juli 1875. Die Direction.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Zum Tarifbest V. für den Deutsch-Russischen Eisenbahn-Verband ist der 2. Nachtrag erschienen und von unseren betreffenden Expeditionen zu beziehen.
Berlin, den 14. Juli 1875. Die Direction.

Oberlausitzer Eisenbahn.

Uebersicht der Frequenz und Einnahmen pro Monat Juni 1875 u. 1874.

	Für Personen		Für Güter		Extra-Einnahme	Summa
	Zahl	Einnahme Mark	Kilogramm	Einnahme Mark		
1875	18,812	13,310	8,415,505	31,672	—	45,012
1874	18,682	11,187	4,948,950	19,536	—	30,723
1875 (mehr)	150	2,123	4,096,555	12,136	—	14,289
1875 (weniger)	—	—	—	—	—	—

Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.

Uebersicht der Frequenz und Einnahmen pro Monat Juni 1875 und 1874.

	Für Personen		Für Güter		Extra-Einnahme	Summa	Summa bis ultimo Juni	Provisoria Ermitte-lungen pr. Juni		
	Zahl	Einnahme Mark	Kilogramm	Einnahme Mark						
1875 provisiorisch	22908	19007	33918610	60313	—	79320	141673	185096530	483382	79320
1874 definitiv	23206	18540	21896200	51717	—	70257	133113	156854250	491007	94192
1875 (mehr)	—	467	12022110	5596	—	9063	8560	31242280	—	—
1875 (weniger)	298	—	—	—	—	—	—	—	—	7625

Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig. Vorrätig bei Alfred Lorenz, Neumarkt 20.

Kurzwahren.

Von Carl Seufft, Oberinspector der Sammlungen der Königlich Württembergischen Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart. Autorisierter Abdruck aus dem „Amtlichen Berichte über die Wiener Weltausstellung im Jahre 1873.“ gr 8. geh. Preis 1 Mark 80 Pf.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mich seit 1. Juli d. J. in dem seit her von Herrn H. Müller innegehabten Locale Colonnadenstraße Nr. 13 als Stellmacher und Wagenbauer etablirt habe. Indem ich höflichst bitte mich mit Aufträgen zu beehren, bemerke ich zugleich, daß ich, gestützt auf mehrjährige Erfahrung, gesammelt in den besten Fabriken und Werkstätten des In- und Auslandes, für die gediegensten Ausführungen aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten garantiren kann.
Leipzig, den 19. Juli 1875. Bruno Ehrenberg, Stellmacher und Wagenbauer, Colonnadenstraße Nr. 13.

Die „sogenannten“
Patent-Salicylsäure-Zahnmittel,
als:
Salicylsäure-Mundwasser $\frac{1}{2}$ Fl. à Mark 1. 25.
do. Zahnpulver $\frac{1}{2}$ Dose à = —. 75.
halten stets vorräthig
die Adler-, Löwen- und Salomons-Apotheke.

Sanct Raphael-Wein
(von der Compagnie du Vin de St. Raphael),
vortrefflicher südfranzösischer Dessert-Wein,
vollkommen rein und höchst angenehm von Geschmack. Derselbe ist namentlich auch **Reconvalescenten**, sowie überhaupt als vortreffliches Stärkungsmittel zu empfehlen, sowohl für Erwachsene, wie für Kinder und verdankt seine überaus rasche Einführung den von den angesehensten hiesigen Ärzten angestellten Versuchen. Preis 3 Mark per Fl. **Haupt-Dépôt** bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Klostergasse No. 11.

Gardinenfabrik
von **A. Drews, Schimmels Gut,**
verkauft ihr Fabrikat von **gestickten u. broch. Gardinen**
zu außerordentlich billigen Preisen, $\frac{1}{10}$ Zwirn von 6^{er} per Stück an. Große Auswahl.

Herr Carl Friedrich Thiele hier, Wittinhaber der Firma Thiele & Freese hier ist auf Antrag Herrn Julius Friedrich Altdorff's hier, Inhabers der Firma C. S. Neclam sen. aus Anlaß der Veröffentlichung der in dem Leipziger Nachrichten und dem Leipziger Tageblatt vom 22. November 1874 zum Abdruck gebrachten, den Leipziger Hausfreund-Kalender für 1875 betreffenden Erklärung von dem unterzeichneten Gerichtsamt wegen öffentlicher Beleidigung mit einer Geldstrafe von 100 Mark belegt, auch zur Bezahlung einer Buße von gleichfalls 100 Mark an Herrn Altdorff verurtheilt worden, was dem rechtskräftigen Erkenntnis gemäß hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 16. Juni 1875.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abteilung für Strafsachen.
i. v. Barisch.

Auctions-Verkauf geschnittener Fichten-Bauhölzer
und Stangenhölzer rund mit der Spitze, auf dem Gräf. Waldhof zu Wernigerode.
Mittwoch den 28. Juli c., von Vormittags 9 Uhr an im Sägemühlen-Auctions-Local.
a. an geschnittenem Bauholz circa 15 St. 13-15 Wtr., 25 St. 12 Wtr., 25 St. 11 Wtr., 40 St. 10 Wtr., 80 St. 9 Wtr., 110 St. 8 Wtr., 140 St. 7 Wtr., 400 St. 6 Wtr., 300 St. 5 Wtr., 300 St. 4 Wtr., 400 St. 3 Wtr., in Stärken von $\frac{1}{10}$ bis $\frac{2}{10}$ Centimeter.
b. an Fichten-Stangenhölzern, rund mit der Spitze, circa 1000 St. I., II., III. und IV. Classe.
Gräf. Waldhofs-Verwaltung.

Sprit-Versteigerung.
Donnerstag den 22. Juli Nachmittags 4 Uhr sollen in der Spritfabrik der hiesigen Thomasmühle durch mich
10 Gebinde ff. Prima-Kartoffel-Sprit 96^o gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
Adv. Friedrich Emil Barwinkel, requ. Rotar.

Wein-Auction.
300 Flaschen feiner spanischer Wein, sowie ein Fosten Rheinwein sollen heute
Montag den 19. Juli Nachm. 3 Uhr
versteigert werden
Leiger Straße 18 in der Restauration.
(R. B. 443.) J. F. Pohle.

Auction.
Am Montag den 2. August a. c. Vormittags 10 Uhr
sollen im Speicher große Altjahre Nr. 714 hierseits für auswärtige Rechnung
308 Ballen
russische Bettfedern
in Cavelingen von 10 Ballen durch unterzeichnete Auctionatoren öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.
(H. 01603 h.)
Näheres bei S. T. Herren Rodde, Schroeder & Co hierseits.
Lübeck, C. Hurmester, A. Genzke.
im Juli 1875.

Auction.
Passend für Bauende sollen wegen Liquidation eine Partie feilen, eingestrichene Tischschlösser, Messingdrücker, sowie eine Partie Kinnketten
heute Montag den 19. Juli
früh 10 Uhr versteigert werden
Brühl 75 im Auctionslocal.
(R. B. 456) J. F. Pohle, Auctionator.

In 14 Tagen Einjährig-Freiwilliger.
Im Verlage von Carl Gläser in Gotha erschien soeben u. ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:
Leitsaden
der
Mnemotechnik
(Gedächtnislehre)
speciell
zur Erlernung der Mnemonik
nebst einer Zeittafel der alten, mittleren und neuen Geschichte
von
Dr. Adolph Kühne.
Zweite vermehrte und durchaus neu bearbeitete Auflage.
Preis 75 Pfg.
Mit Hilfe der Mnemotechnik wird es Jedermann möglich sein, in kürzester Zeit die Daten der Geschichte, die Einwohnerzahlen der Städte, die Höhen der Berge und Alles, was im Wissen mit dem Zahlensystem zusammenhängt, sich anzueignen und zu seinem geistigen Eigentum zu machen.
Vorliegendes Werkchen ist sowohl zum Gebrauch für Lehrer und Schüler jeder Lehranstalt, sowie zum Selbstunterricht bestimmt; ganz besonders aber ist es auch noch jungen Leuten zu empfehlen, die sich in möglichst kurzer Zeit zum einjährig freiwillig. Examen anstellen wollen. Ueberhaupt sollte Niemand versäumen, dem daran gelegen ist, ein gutes Gedächtnis zu erlangen und zu erhalten, obiges Buch sich anzuschaffen.

Briquettes

Vom Weissentels-Streckauer Braunkohlen-Bergwerks-Verein
 pr. 100 Centner = ca. 12,500 Stück 81 M. (27 Thlr.). 1000 Stück 8 M. inclusive Anfuhr- und Abtrage-lohn.
Zwickauer Steinkohlen | **Prima-Qualitäten** | Sommer-Preise,
Böhmische Braunkohlen | in 1/1, 1/2, 1/4 Lowry, |
 offeriren **Bilcke & Federlin,**

Niederlage: Blücherstrasse No. 35. Comptoir: Ritterplatz No. 15.

Die Masse muss es bringen
 und ist es mein festes Princip, ein flottes Geschäft zu erzielen!!
 !!Kleiner Rugen, schneller Umsatz!!

Bitte ganz genau (in eigenem Interesse) auf meine Firma zu achten!!

Durch vortheilhafte Gelegenheits- und Baar-Einkäufe bin im Stande, nachstehende Artikel zu hervorragend billigen Preisen zu verkaufen.
Erstes Dépôt der Nieder- und Oberlausitzer Leinen-Waaren-Industrie.

2500 Stück Umschlagetücher für Damen, in Belouré, sonst 3 1/2 fl , jetzt 1 1/2 fl an Stück.
Seidenwaaren: Taffete, Rippe, Atlas vorzügl. Qual., sowie echter Sammet enorm billig.
Schwarze Taffettücher 20 fl Stück.
450 Stück seidene Taschentücher, 20 fl an.
Seidene Tücher für Damen 6 fl an.
Seidene Damen-Schawls, Stück 2 fl an.
Damenblousen, 20 fl an in Wall u. Geopier.
Schürzen in Taffet und Rippe, 25 fl an St.
Unterhosen 10 fl an, schwarz und weiß.
Seidene Kops- u. Busenschleifen 6 fl an.
500 Dgd. Herren-Oberhemden mit u. ohne Stückerl-Einsätze, 25 fl bis zu den feinsten, Herren-Bohemden mit und ohne Kragen 1/4 Dgd. 10 fl , Herren-Tragen alle Façons 1/4 Dgd. 7 1/2 fl , Damentragen St. 2 1/2 fl , Herren- und Damen-Stulpen 3 1/2 fl Paar, Herren- und Damenhemden in Doulas und Leinen 25 fl an St., **Arbeitshemden** und Blousen 15 fl an St., **Kinderhemden** 10 fl an St.
Sehuhwaaren.
 5500 Paar vorzüglich gut gearbeitete Damenzeugstiefel in allen Numm. 1 1/2 fl an P. für Kinder 15 fl an P., Herren-Lederstiefeln 2 1/2 fl , 2500 P. Handschuhe f. Herr. u. Dam. 15 fl an P.
Glacéhandschuhe f. Herren u. Damen 10 fl an.
! Gardinen! größte Auswahl in Wall, Sieb, Zwirn und Gaze, beste Qualität, sowie
220 Stück Krepp-Mull enorm billig.
Futter-Gaze aller Farben 15 fl 1/2 Meter.
3000 Ellen weißer Pique 1 1/2 fl 1/2 Mtr. an.
Weißer Nips-Pique zu Kleidern 4 fl 1/2 Mtr.
350 St. Bettzeuge aller Farben 2-4 1/2 fl .
Bett-Zuleit 3 fl , **Wadebosen** 4 fl .
Diatragedrell in allen Farben von 4 fl an.

Leinwand.
Schlesische Leinwand 2 1/2 fl .
Rittauer Leinen 2 bis 4 fl 1/2 Meter.
Vielefelder Leinen 5, 6 und 7 fl .
Rein leinene Netze sehr billig.
Tailenleinen, prima, 2 fl 1/2 Meter.
Bian Leinen, prima, breit 4 1/2 fl an.
400 Stück Schirting 1 fl an.
330 St. Schifon, prima Qual., 20 fl an.
Stangenleinwand, gestreift, 28 fl an.
Schirt-Taschentücher, 1/2 Dgd. 7 1/2 fl an.
(rein leinene) Taschentücher 1/2 Dgd. 20 fl an.
Handtücher, 15 fl 1/2 Mtr. bis zu den feinsten.
Pracht. Tafelgedecke, Tischtücher, f. billig.
Servietten, 1/2 Dugend 1 1/2 fl .
Wischtücher in Leinen 1/2 Dugend 15 fl .
Kaffeedecken in Damast, alle Farben 1 fl St.
160 Dgd. blaugedruckte leinene Schürzen.
Blousenzug zu Arbeitshemden 2 1/2 fl 1/2 Mtr.
Gebl. Messel, gute Qual., 2 1/4 fl 1/2 Meter.
Starke wollene Schürzen, Stück 10 fl .

Damen-Unterröcke
 in 12 verschied. Sorten von 22 1/2 fl an Stück.
Ranella-Steppröcke für Damen v. 1 1/2 fl an.
Noirc-Schürzen, v. 8 fl bis zu den feinsten.
Seidene Schürzen, Damenbeinkleider in Schirting und Leinen sehr billig, **Raitunblousen** 15 fl , weiche und bunte **Damen-Schürzen** 7 1/2 fl an.
800 St. Corsets, 50% unterm jetzigen Preis.
850 St. Gesundheitsjacken für Herren und Damen, 20 fl Stück bis zu den feinsten.
Baumw. u. woll. Unterbeinkleider, 10 fl an.
Feine Ananastücher, 15 fl an in allen Farben.
Eine gr. Partie Herrenbluse 1 fl an.
Zwirnhandschuhe 2 1/2 fl , **bezgl. f. Kinder** 1 fl .
Netze-Kleiderstoffe sehr billig, in allen Farb.

J. Pergamenter

sen's Bazar, Leipzig, im Salzgässchen.

Visitenkarten.
 100 Stück auf Glacé 12 1/2 fl .
 auf matt Carton 15 fl .
L. Bühle & Co., Klostergasse 14.

Frans., Ital., Engl., Holl., Russisch. Donorar mäßig. Adv. „Schnelle Fortschritte“ postlagernd.

English
 erth. eine Engländerin Gr. Tuchhalle Tr. D. II
 Praktischer Schreib-Unterricht für Kaufleute etc.
 im — Schreib-Lehr-Institut — von **E. Schneider**, Turnerstrasse 2, III.

Dr. med. Satlow, prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, **Gohlis, Hauptstraße 38.**
 Sprechstunden früh bis 1/9 Uhr, Nachmittags 1/2-3 Uhr.

Vom 17. Juli ab bin ich auf einige Wochen verreist.
 Herr Dr. med. **Landgraf** wird so freundlich sein, während dieser Zeit in meinem Logis, Parkstrasse Nr. 8, I. zu wohnen und wird meine Praxis vertreten.
 Sprechstunden: Vormittag 8 bis 9 1/2, Nachmittags 3 1/2 bis 4 1/2 Uhr (H. 33966.)
Dr. med. Anton Eokstein.

Einsäen künstlicher Zähne, Reinigen, Plombiren u. Uhrzeit gemessenhaft aus Zahnarzt **W. Bernhardt**, Große Windmühlenstraße 8/9, II

E. L. Kasprowitz, vereidigter Uebersetzer beim Königl. Bezirksamte zu Leipzig, ist vom 19. ds. ab bis Ende Juli verreist.

23 Grimma'sche Strasse 23
 1. Etage.

Die Restbestände

der **Henoch & Ahlfeld'schen Concurssmasse**

sollen bis spätestens Ende dieses Monats gänzlich ausverkauft werden. Zu diesem Zweck sind die Preise bedeutend unter Tage gestellt. Besonders preiswerth zu empfehlen sind:
 Reinwollene gestickte Kleiderstoffe, früherer Preis pr. Elle 30 Cgr , jetzt ganzer Meter 15 Cgr .
 Regen-Mäntel, mit und ohne Kermel (Gavelock), in allen Farben von 3 fl , 1 fl an, schwarzwollene Stepp-Röcke für 1 fl , 17 Cgr , 6 fl .
 Couleurts Unter-Röcke, Carton-Costüms, Jaquettes, Paletots etc. etc. werden, soweit solche noch am Lager, zu jedem Preise abgegeben.

Ausverkauf der Henoch & Ahlfeld'schen Concurssmasse.
 23 Grimma'sche Strasse 23
 1. Etage.

Bon der Reise zurück **Dr. Hahn.**

Zöpfe v. 7 1/2 fl an, Chignons, Uhr- u. Arm-bänder gefert. Colonnadenstr. 2, I.
Zöpfe von 1 fl an werden daselbst verkauft.

Zöpfe werden 1 1/2 Meter lang u. bis zu 1/4 fl schwer, für den nur ganz ger. Pr. von 10 fl gefertigt Schürbergässchen 11. Zöpfe v. 1 fl an werden daselbst verkauft.

von 1 Mk., Chignons, Uhrsetten, Arm-bänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze**, Friseur, Theat-Pass.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7 1/2 fl an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

Herren kleider reparirt, reinigt u. wäscht **K. Böhne**, Schneidermstr., Peterssteinweg 2 b, Hof 1 Troppe. Geschmuck und sauber wird geschneidert Grimma'sche Strasse 35, 4. Etage.

Damen- und Kinder-Garderobe wird nach den neuesten Façons schnell und gut-fertig gefertigt Hauptstraße Nr. 23, 4. Etage.

Wäsche-Nähereien u. Stickereien werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage. linke Ecke vom Barfußberge im Geschäft vom Musterzeichner Rudolf Moser.

Die chemische Waschanstalt von **H. Scholz**, Salzgässchen 3 u. Bayer. Str. 12, reinigt in 48 Stunden alle Garderoben - Gegenstände, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Sonnenschirme, Handschuhe

Glasschleiferei. Empfehle mich zur Anfertigung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten und sichere saubere, prompte und billige Ausführung derselben.
 Hauptstraße 4.
Wilh. P. Stender.

Tapeten w. sauber u. fest à 3 Gr. tapex., Sophas, Matratzen etc. gut u. sehr billig aufgestellt. Bestell. beim Hausm. der Centralhalle.

Zur Anfertigung neuer Polsterarbeiten in eleganter u. dauerhafter Ausführung. **Sophas u. Matratzen** aufpolstern u. z. **Stuhltapetieren** empf. sich bei reeller Bedienung und billigen Preisen **Ch. May**, Tapezierer, Grimma'sche Str. 23.

Stubenweizen, Dfensegen, Delfarbenstr. u. alle vorkommenden Rauterarbeiten werden schnell u. billig ausgeführt Sporergässchen Nr. 6, 2 Tr., Sternwartenstraße Nr. 11 c, 4 Treppen.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt Geschlechtskrankheiten, Nicolaisstraße 6, 2. Etage.

Geschlechts- und Hautkrankh. finden bei mir selbst in den verweirtesten Fällen gründliche Heilung; auch brieflich. Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, 1 Tr. **F. Werner.**

In allen Krankheitsfällen Berathung und Behandlung nach bewährten Grundfögen durch **H. A. Meitner**, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstraße 15, I. Sprechstunden 2-4 Uhr.
 Die **Marlen-Apotheke** in Leipzig, Ecke der Schölen- und Georgenstraße, empfiehlt ein untrügliches, sofort wirkendes **Zahnschmerzmittel.**
 Depot: Engel-Apothek.

Depot: Engel-Apothek. Hierzu zwei Beilagen.

Für Kranke!

Magnetische Heilheit aus Dresden ist jeden Montag in Leipzig zu sprechen. Sichere Hilfe (Behandlung vollkommen schmerzlos und ohne Electricität) für alle rheumatischen und gichtigen Krankheiten, Unordnungen des Blutes (hämorrhoidaler und menstrueller Natur) Beistand (Krämpfe), Nerven und Ohrenleiden, hysterische Uebel, chronische Nasenübel u. a. m. Zu sprechen Nicolaistraße 18, 2. Etage, von 10-12 und 2-4 Uhr. Sprechzeit unentgeltlich.

Unsere Lieblingen

den Händen in allen Krankheiten ärztliche Hilfe Zeitzerstrasse 47 LEIPZIG Gartengebäude. Brasil. Consultation an jederzeit.

Bahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreisen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt Prop. Ocker in Ronneburg erfundene Mittel Preis mit Gebrauchsanweisung 1 Mt 25 Pf Vorrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Natürliche Mineralwässer

empfehlen unter Bezugnahme auf die letzte Preisliste in frischen Füllungen Otto Meissner, Nicolaistraße 52.

Seit 1866, wo ich in Folge eines Granatwunders in der Schlacht b. Königgrätz schwer verletzt wurde, so daß ich als Ganzinvalid meinen Abschied bekam, litt ich namentlich dann an heftigem Rheumatismus, wenn die Witterung wechselte. Trotz vielen ärztlichen Kuren, römisch-irischen Bädern u. s. wurde ich von meinen schweren Leiden nicht befreit. Da erfuhr ich, daß der Balsam Billinger*) stets mit Erfolg gegen bezeichnete Leiden angewandt wurde. Wie wohl noch sehr unglücklich, da mein Leiden bereits veraltet war, merkte ich doch schon nach Verbrauch von 2 Flaschen, daß ich doch wirklich das rechte Mittel getroffen, denn nach weiterem Gebrauche von 6 Flaschen kann ich mich von meinem Leiden als vollständig geheilt betrachten. Zwei Monate sind bereits vorüber, ohne daß ich je wieder die geringsten Schmerzen verspürt habe und hatten mir namentlich die Wintermonate früher viel zu schaffen gemacht. Ich halte es deshalb für meine Pflicht, dem Erfinder dieses wunderbaren Radicalmittels meinen herzlichsten Dank zu sagen. Nordhausen, 19. November 71. Heinrich Anger. *) Zu beziehen durch die Engelapothek sowie sämtliche Apotheken.

En gros. Seifen-Verkauf. En détail. Feinste Toilettenseifen, 4 1/2 6 1/2, russ. Wachs und Kernseife, 1 1/2 5 1/2, 8 1/2 1 1/2 8 1/2, Taliseife 2 1/2 7 1/2, 8 1/2 1 1/2, Soda, 1 1/2 12 1/2, 10 1/2 10 1/2, ff. Reistrählen und Weizenstärke billigt Ritterstraße 31. Ferd. Freukel.

Reiseneccessaires, Kämme, Bürsten, Schwammbeutel, Bademühen, Seifendosen u. empfiehlt in reicher Auswahl zu billigsten Preisen Louise Zimmer, Nr. 2. Thomaskgäßchen Nr. 2.

Angeln, Angelhaken, Angelreide, Anselstöcke, Recht-Gefen, künstliche Fliegen u. empfiehlt in größter Auswahl billigt Rudolph Ebert, 9. Thomaskgäßchen 9.

Fliegenfänger, A Stück 45 Pfennige. C. Escherich, Weststraße 77.

Blumen: Vasen, Körbchen, Töpfe, Ständer und Schalen empfiehlt in reichster Auswahl C. Escherich, Weststraße 77.

Zu Verlosungen, Bogelschießen, Schulfesten u. empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigsten Preisen Wilb. Kirschbaum, Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie B. Schwarze, Zahnarzt, Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

Eine feine Tasse Caffee,

wie man dieselbe in Oesterreich und Böhmen gewöhnt ist zu trinken, erzielt man durch Zusatz zum Bohnen-Caffee einer Kleinigkeit meines so allgemein beliebten

Prima-Feigen-Caffee

(chemisch geröstet und künstlich empfindlich). 2 1/2 Kilo 100 Pfennige,

C. A. B. Schmidt Nachfolger, Dresden, Altmarkt 15.

NB. Zu haben für Leipzig und Umgegend und für Wiederverkäufer mit entsprechendem Rabatt im General-Depot des Herrn Carl Boedemann, Burgstraße 1, Ecke v. Thomaskirchhof.

Die Leipzig-Rendnitzer Maschinen-Fabrik und Eisangießerei, vorm. Goetjes, Bergmann & Co.

empfehlen ihre sehr vortheilhaft eingerichtete Kessel-Schmiede zur Lieferung von Dampfkesseln jeden Systems, Reservoiren, Braupfannen, Rührschiffen, Darren und Kahren, sowie zur Reparatur gleicher Gegenstände und offerirt zugleich nachstehende wenig gebrauchte und im besten Zustande befindliche Kessel:

Table with 2 columns: Item description and Price. 1 Cornwalleffel 24 Meter Heizfläche, 1 do. 56, 1 do. 36, 2 do. 50, 1 Feuerrohrkessel 37, 4 do. 36, 1 do. 10, 1 do. 8.



Japan-Drachen, neu, originell, bei Carl Beyde, Petersstraße 13.



Monogramm zum Bezeichnen der Wäsche, per Stück 50 J empfiehlt Minna Kutzschbach Reichstraße Nr. 55.

Leinwand, Stütting, Chiffon, Madapolam, Gestricte Streifen und Einsätze, Zetting-Stripen und Einsätze, Eingestricte Wandtäden, sowie eine große Auswahl von Garnirungen an Wäsche empfiehlt billigt J. Fraenkel, Zeitzer Straße Nr. 22.

6. Katharinenstr. 6.

Sämtliche vorhandene neueste Kleiderstoffe, Leinenwaaren sowie alle Arten gebiegene müssen unter allen Umständen und zu jedem nur annehmbaren Preise schleunigst gänzlich ausverkauft werden. A. Alkan, 6. Katharinenstr. 6.

Gänzlicher Ausverkauf

fertiger Herren- und Knabengarderobe. Preise zu jedem annehmbaren Gebot. L. Lippmann, Grimma'sche Straße 21, vis à vis Café français.

Sternwartenstrasse 18c, p.

werden empf. Kleiderstoffe, Hüte, Reimen, Bettzeuge, Inlette, Handtücher, Stangenleinen, Kestlerstoffe zu Bezügen, Kattune, Bett- und Tischdecken, Hemden, Blousen, Schürzen, weiße und bunte Bettüberzüge Mal 4 1/2, Inlette dauerhaft, A 3. 75, Betttücher 2 1/2, A und noch versch. Waaren billigt.

Ausverkauf.

Ruß-Sardinen mit Lül-Kanten und Gardinen Kester. M. A. Lorenz, Dainstraße Nr. 22.



Ausverkauf von Florentiner Marmorwaaren wegen Aufgabe des Geschäftes zu Fabrikpreisen Querstraße Nr. 12.

Jalousien



anerkannt vorzüglicher Construction, von besten schwedischen Holzbletchen, liefern in allen Farben schnell und billig

Gebr. Franke

Leipzig, jetzt Postplatz 26. Petroleum = Kochöfen, Brodkapseln, Wassereimer u. empfiehlt E. Otto Wilhelmy, Nicolaistraße 2.

Drehbänke

verschiedener Construction sind vorrätig in der Werkzeug-Maschinen-Fabrik von (R.B. 418.) Fuchs & Kunad, Plagwitz, Nonneustr. 10

Steinkohlen-Staub,

billigst notirt, ist in und grösseren kleineren Partien abzulassen in der Niederlage Kleine Funkenburg, Ranstädter Steinweg 29.

Wurzner Roggen-Brod

empfiehlt C. F. Schubert Nachfolger, Brühl Nr. 61.

Neue saure Gurken

in Dyrhosen und ausgegährt, empfiehlt billigt, frische große Bratheringe, frische russ. Sardinen, Anchovis, Sardines à l'huile, frischen Prima Caviar, Prima Waasburger Sauerkraut in Gebinden jeder Größe und ausgewogen, ff. Pfeffergurken und Senfgurken, ff. Pflanzenmus, Preiselbeeren, Neue Perlwirseln in Gebinden und ausgewogen empfiehlt billigt Wilh. Volgt, Nicolaistr. 18.

Winter-Schinken,

Größe nach Bestellung, verkauft das Pfund für 8 Gr., in größeren Quantitäten billigt Günstig in Medienburg. Th. Scheele.

Brannschweiger Mettwürstchen

zum Kochen, im Geschwad dem Frankfurter Würstchen ähnlich, sind frisch eingetroffen. G. S. Werner, Kl. Fleischergasse 29.

Verkäufe.

Humboldtstraße

habe ich ein elegantes Haus mit Einfahrt, Hof und Hintergebäude für 38 500 1/2 bei einem Mietsertrag von über 3000 1/2 zu verkaufen Julius Sachs, Petersstraße 1. Ich bin persönlich Vormittags bis 10, Nachm. bis 3 Uhr anzutreffen.

Baupläge.

Wohlere sehr günstig gelegene Baupläge in Neubitz, unmittelbar an der Stadt, sind zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Herr Advocat G. Bärwinkel, Brühl Nr. 77 (Baubank).

Ein zur Bebauung vorzüglich geeignetes Areal von 1 1/2 Acker Fläche, am Täubchenwege (der sonstige Kellermann'sche Garten), ist im Ganzen oder in einzelnen Parzellen zu verkaufen durch Advocat H. Goetz.

Baupläge.

In Soblit, vis à vis der neuen Schule, an der Halle'schen und Stiftsstraße gelegene Baupläge sind billig zu verkaufen. Gustav Franz Lüders, Zimmerstr. Leipzig, Mittelstraße 24.

Eine reizende Villa,

an der Pferdebahnlinie gelegen und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, ist für 25,000 1/2 sofort zu verkaufen. Alles Nähere durch Herrn Jordan & Timäus in Leipzig, Markt Nr. 5.

In bester Lage des Westviertels habe ich ein Haus, in welchem flotte Restauration betrieben wird, für 17,000 1/2 zu verkaufen, Anzahlung 6000 1/2, Ertrag 1225 1/2 Julius Sachs, Petersstraße 1.

Zeitzer Vorstadt

habe ich ein der solidesten und elegant gebauten Hausgrundstücke sehr preiswerth zu verkaufen. Wesentlich ist, daß eine breite Einfahrt, schöner großer Garten, geräumiger Hof, große Stallung und Wagenremise vorhanden und dabei sich noch auf 7 Procent verzinst. Julius Sachs, Petersstraße 1.

Wiesenstraße

habe ich ein brillant gebautes Haus mit Garten sehr preiswerth zu verkaufen. Julius Sachs, Petersstraße 1.

Solid gebaute Häuser mit und ohne Garten,

Zinshäuser von 14,000—40,000 1/2, Westvorstadt, sind durch Kanold, Sebastian Bachstraße 48, 3 Tr., bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen.

2 Häuser in Plagwitz, nahe der Bahn,

mit Hinterhaus und Werkstelle für 16,000 1/2 und 7500 1/2, solid gebaut, sind mit günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Kanold, Sebastian Bachstraße 48, 3 Tr.

Zu verkaufen ein in bester Lage der Nicolaistraße gelegenes Haus,

pass. für ein der größten Geschäfte oder Restauration. Näheres auf Abr. sub A. B. 49 in der Expedition dieses Blattes.

Ein schönes Haus, Westvorstadt ist für 13,500

Tblr. bei 3—4000 1/2 Anzahl. zu verkaufen. C. Schmiededecke, Grimm. Str. 31, Hof r. II.

West-Strasse

habe ich ein sehr gut gebautes Haus mit Hof, Garten und großem Hintergebäude sehr preiswerth zu verkaufen Julius Sachs, Petersstraße 1.

Zu verkaufen wegen anderweitiger Unter-

nehmen ein schönes einträgliches Grundstück mit schönem Garten, Stallung u. dergl., herrschaftl. gebaut 34000 1/2, eins dergl. ohne Stallung, aber anzubringen, 23000 1/2, beide sehr schön, nahe d. Bahnhöfen. C. Groß, Sidonienstr. 42.

Ein gut angebrachtes

Colonialwaaren-Geschäft

in verkehrsreichem Stadtviertel Leipzigs, mit bill. Mische ist Umstände halber sof. zu übernehmen. Näh. von 10—6 Uhr im Cigarengesch. (R. B. 420.) Markt 5.

Zu verkaufen wegen Todesfalls

ein Gasthof nahe bei Leipzig, Garten, Tanzsalon und Kegeldahn, mit vollständigem Inventar, Preis 10,000 1/2, Anzahlung 3000 1/2. Näheres durch C. Becker, Schönfeld, Anbau, Hauptstraße 51, II.

Ein stilles Producten-Geschäft mit Neben-Branchen ist wegen Familien-Verhältnissen mit 350 1/2 sofort zu übernehmen. Nähere Auskunft erteilt August Moritz, Thomaskgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Für Destillateure.

Der große Beifall, den meine neueste Erfindung (sämtliche Sorten Viqueurs und Brantweine aus einem Faß herzustellen) gefunden hat, veranlaßt mich allgemein auf diesen großen Vortheil aufmerksam zu machen, wodurch viel Zeit und Geld erspart wird.

Wittheilung unter Beifügung genauer Tabellen erfolgt gegen Einsendung von 15 1/2 und liefere ich Apparate dazu von 1—20 Liter aus Zinn, Kupfer oder Blech zum Kostenpreis.

Gest. Anfragen unter B. W. 693. sind franco an die Herren Hansenstein & Vogler in Chemnitz zu senden. (H. 32638 b.)

Schützenhaus Grosses Extra-Concert

(mit aufgehobenem Abonnement)
vom Musikchor des pommerischen Füsilierregiment No. 34 unter persönlicher Leitung des Herrn **A. Parlow** aus Stettin und von der Hauscapelle des Herrn Director **Büchner**, sowie Auftreten des berühmten Violoncellisten **Mr. Leonati** aus London 9 Uhr, Ascension der Sphäre 11 Uhr.

- Programm der Militärmusik unter Direction des Herrn **A. Parlow**.
(In der Tonhalle des **Tranon-Gartens**, bei unangenehmem Wetter im **großen Saal**.)
- I. Theil.**
- 1) Ouverture z. Op. „Tannhäuser“ v. R. Wagner.
 - 2) Am Meer! Lied v. F. Schubert.
 - 3) Ungarische Tänze a. Gmoll | v. Brahms.
 - 4) Quintett u. Finale a. d. Op. „Der Maskenball“ v. Verdi.
- II. Theil.**
- 5) Ouverture z. Op. „Dinorah“ v. Meyerbeer.
 - 6) Du und Du! Walzer u. Motiven der Operette „Die Fiebermaus“ v. Strauß.
- III. Theil.**
- 7) Gr. Fantasie aus Wagner's „Lohengrin“ für Harmoniemusik, bearbeitet v. A. Parlow.
 - 8) Nachtigallen-Polka v. Noth.
 - 9) Marsch und Priesterchor a. d. Op. „Die Zauberflöte“ v. Mozart.
 - 10) Mein Stern! Lied v. Cooper.
 - 11) U. Ungarische Rhapsodie v. F. Liszt.
 - 12) Polka-Polka-Polka-Mazurka v. Parlow.
- Volle Illumination.** Bei günstiger Witterung **10.600 Flammen.**
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1. Ende 11 Uhr.
Die geehrten Abonnenten haben Zutritt gegen Vorzeigung ihrer Bücher und Nachzahlung von 25 Pf. à Person.
Bestellungen auf **Coups** und reservierte Tische werden gegen Entnahme von Biletts im **Comptoir** entgegengenommen. **C. Hoffmann**, Königl. Hofrestaurant.

Schiller-Schlösschen

Gohlis
Heute Montag den 19. Juli:
Grosses Militair-Concert
vom Musikchor des Königl. Sachs. 8. Infanterie-Regiments No. 107,
unter Leitung des Herrn Dir. **Baum**. Anfang 7 1/2 Uhr.
Entrée 30 Pf.
Orchester 50 Musiker.

Gosenthal.
Heute Montag Concert und Ballmusik. **S. Krahl.**
wozu ergebenst einladet

Connewitz, Goldene Krone.
Heute Montag von 7 Uhr an **Flügel-Kränzchen**, wobei gedöhlte Speisefarte, die Weine, Weintraub, ff. Bayrisch, Weiß und Lagerbier, ff. Gose empfiehlt **Carl Hosselmann.**
NB. Besonders erlaube ich mir, Taugliche auf meinen neu parquettirten Saal aufmerksam zu machen.

Restaurant „Grüne Schenke“.
Heute Montag **Garten-Concert**, im Salon **Flügelkränzchen**. Dabei empfiehlt Allerlei und sonstige Auswahl von Speisen, ff. **Wernesgrüner** und Lagerbier, wozu freundlichst einladet **J. G. Klöppel.**

Heute **Schlachtfest** empfiehlt **Ernst Becker**, Windmühlenstraße 46.
Von 7 1/2 Uhr an **Frel-Concert.** Musikdirector **Starek.**

„**Schlachtfest**“, früh Wellfleisch, Vereinsbier ff. empf. heute **W. Bremme**, Universitätsstraße Nr. 3.

Dresdner Hof. Heute **Schlachtfest**, früh Wellfleisch, frische Wurst und Bratwurst empfiehlt **H. Lindner**, Kupfergäßchen Nr. 6.

Leipzig's Restauration, Sidonienstr. 36.
Heute **Schlachtfest**, von früh 8 Uhr Wellfleisch, Mittag Bratwurst, sowie frische Blut- und Leberwurst.

Schiller-Schlösschen
Heute **Schlachtfest.**
Offene Gose vorzögl.

No. 1. Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **Fr. verw. Vogt.** **No. 1.**

Eutritzsches zum Helm.
Heute zum „Termin“ eine ganz „samose Gose“ und **Schlachtfest.**

Rost's Restaurant **Gohlis.**
Heute **Schweinsknochen.**
ff. Gose à 2 1/2 Pf.

Weintraube in Gohlis. Heute **Schweinsknochen.** **H. Schlegel.**

Vereinslagerbier
Restaurant zur Goldenen Kugel. Ad. Forkel. Halle'sche Straße 8.

Gohliser Heute **Allerlei.** **Mühle.**
NB. Morgen Schlachtfest.

Kleiner Kuchengarten. Heute Allerlei. **Wernesgrüner ff C. Umbreit.**

Waldschlösschen **Gohlis.**
Heute **Allerlei.**
Offene Gose vorzögl.

Moritzburg **Gohlis**
am Ausgange des **Rosenthales.** Täglich reichhaltige Speisefarte, — Kaffee, Kuchen, Bayerisch, Lagerbier etc. **Schauer & Gerth.**

Verloren wurde am 17. d. Mts. ein golden. **Uhrschlüssel** mit rothem Stein von Leipzig bis Gohlis. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn **G. Kirsten**, Fleischermeister, Gerberstraße.

Verloren wurde Sonnabend in der 5. Stunde ein **Modellbuch** v. Rosenthal bis in die Querstr. **G. Dant** u. **Hel** abzug. Herrfurth, Querstr. 17.

Ein **Handwagen**, welcher Nachts 11 Uhr nach auf der Straße stand, kann von dem rechtmäßigen Besitzer gegen Infentionsgebühren in Empfang genommen werden beim Hausmann **Dörrienstraße 13.**

Ein junger **Pincher** ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Hainstraße Nr. 30, II.**

Sommerfest.
Eine bürgerliche Gesellschaft, welche in nächster Nähe Leipzigs in kürzester Zeit ihr Sommerfest abhält, sucht Unternehmer, welche bei derartigen Gelegenheiten **Ständebuden**, **Ringspiele** u. s. w. aufstellen wollen. Nr. unter **U. Z. 100**, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wo darf ich **S. j. Schn.?**
Wann lad. **S. in Beln?**
Was lde. ich v. d. **Gumert. j. Hoffa?**
Ich mögt, ich wär kein **Amr. u. Psche.**

A. Wo fertigt man die jetzt so beliebten Patent-Buchstaben-Schilder?
B. Dieselben bekommt man schnell und billig **5. Reichsstr. 5, Hof links, 2 Tr.**
Restaurationsschilder stets vorrätig.

Allen Müttern
können die im Kräutergewölbe **Nicolaistr. 52 à 1 u. 1 1/2** zu habenden **Dr. Gerhigs Zahn-Polstbändchen** und **Zahn-Polstbündchen** als anerkannt vortzögl. wirksam zur **Erleichterung** des Zahns bei den Kindern bestens empfohlen werden.

Allen Haushaltungen zu empfehlen!
Möbelglanz!
zum **Reinigen** der Möbel. Alle Möbel werden, mit diesem **Präparat** er-**schon** abgerieben, wieder wie neu. (à fl. 1/2, à im Kräutergewölbe **Nicolaistr. 52**.)

Kinder-Möbel.
Auf Grund der **Analyse** halte ich die **Zusammensetzung** des Ki-**dermehls** von **Faust & Schuster** in **Göttingen** für eine durchaus rationelle.

Coln, den 5. Februar 1875.
H. Wellandt.
Lehrer der **Chemie** an der **Königlichen Gewerbeschule** (R. B. 439.)
*) In **Büchsen** und **Papp-Cartons** à 14 Pf. zu haben bei **Albert Wagner Nachf.**, Querstr. 36 in Leipzig

Heil- und Curanstalt Bad Mildenstein,
Leipzig, Schletterstrasse 5.
Kiefernadel-Dampfbäder, die besten dergl. existirenden. Nachweislich die **sichersten Heilerfolge** bei allen **rheumatischen** und **Nervenleiden**, sowie **Blutstokungen**. Jederzeit werden verabreicht: **Alle Arten Cur- und Bannenbäder.**

Südvorstädtischer Schreiber-Verein.
Die **geehrten Mitglieder** des **Schreibervereins**, welche bei mir **Gärten** angemeldet haben, ersuche ich zur **persönlichen Uebergabe** derselben **Montag den 19. Juli Nachmittags 5—7 Uhr** auf dem **Schreiberplatz** gefälligst zu erscheinen. **J. Uhlmann.**

Kaufmännischer Verein.
Heute **Abend gefellige Zusammenkunft** im **Vereinslocale.**
Ausgabe der **Biletts** zum **Familienabend** findet heute **Mittag** von 1 1/2 bis 2 Uhr und **Abends** von 8 bis 9 Uhr statt. **Der Vorstand.**

Verein Leipziger Gastwirthe.
Mittwoch den 21. Juli Nachmittags 3 1/2 Uhr **Vereinsversammlung** bei Herrn **Jurisch** in **Outrigsch.** Tagesordnung: 1) **Aufnahme** neuer **Mitglieder.** 2) **Antrag** des **Vorstandes** auf **Abhaltung** einer **außerordentlichen Generalversammlung.** (Referent Herr **Orun**.)
Es soll dieser **Bersammlung** ein **Sommerfest** in der **früher beschlossenen Weise** in obigem **Locale**, das durch **Loos** dazu **bestimmt** ist, folgen, und werden daher die **Mitglieder** ergebenst **eingeladen**, recht **zahlreich** und mit **Damen** zu **erscheinen.** **Der Vorstand.**

Die **Verlobung** meiner **jüngsten Tochter Hedwig** mit **Hrn. Kaufmann Siegfried Koppelman** beehre mich nur auf diesem **Wege** anzukündigen
Leipzig, den 15. Juli 1875.
Emilie verm. Böttcher.
Hedwig Böttcher
Siegfried Koppelman.
Leipzig. **Bien.**

Heute wurde uns ein **kräftiger Knabe** geboren. **Reudnitz**, 19. Juli 1875.
Arnold Volkmer und **Frau.**

Die **glückliche Geburt** einer **gesunden Tochter** zeigen hiermit an
Leipzig, den 18. Juli 1875.
G. Oswald und **Frau**, geb. **Liebsch.**

Die **glückliche Geburt** eines **kräftigen Mädchens** zeigen hierdurch an
Leipzig, 19. Juli 1875.
Eugen Sachsenröder und **Frau.**

Da mit um **Bad** — o!!
J. R. 32. Erwarte Sie **bestimmt** heute.

Nur **gültige Schützenhausbücher** werden **Montag** u. **Dienstag** zum **Extra-Concert** à **St. 25 Pf.** verliehen **Nicolaistr. 12 (Gew. r.)**

China-Tanin-Pomade,
vorrätig im **Kräutergewölbe Nicolaistr. 52**, à **Büchse 75 Pf.**, kann als ein **vortzögl. Radikal** gegen das **Ausfallen** der **Haare**, resp. zur **Stärkung** des **Haarwuchses** empfohlen werden.

Heute **Abend 6 Uhr** **Bersammlung** an der **Brandbrücke** zur **Wasserfahrt** nach **Connewitz**, **Spaziergang** nach der **Waldschänke.** **D. V.**

Mittwoch den 21. Juli dts. 36. **Gesellschafts-Abend** in **Gohlis Moritzburg.**

Anfang des **Concerts** um **7 Uhr.**
Die Vorsteher.

Riedelscher Verein.
Heute **7 Uhr Probe** für **gesamtes Chor.**
Mittheilung.

D. G. 7 Uhr **Siebenmännerhaus.**
V. f. w. P.
Vortrag des **Herrn Dr. Heberich: Moralische Kant** und **ihre Ueberleitung zur Religionslehre.** **Gäste** willkommen.

22 108 - 107 219 35 02.

Nach **Vorgang** des **Vegetarier-Vereins** in **Nordhausen** ist auch hier ein **Verein für naturgemäße Lebensweise** begründet worden, was wir hier **lebenden Vegetariern**, **Damen** und **Herren** ergebenst **mittheilen** und **selbige** zu der **heute** **Abend 8 Uhr** stattfindenden **Bersammlung**, **Sternwartenstraße Nr. 15, I. hstl.** einladen.

Tagesordnung: **Reinigungsanstalt** über das **vegetarische Flugblatt** **Balgers.** **D. V.**

Leipziger Bürger-Verein.
Heute **Montag** den 19. Juli **Bersammlung.**
Tagesordnung: **Stadt. Zuschuß** zu den **höheren Schulen.** **Kandtagswahl.** **D. V.**



Die **glückliche Geburt** eines **kräftigen Mädchens** zeigen hierdurch an
Leipzig, 19. Juli 1875.
Eugen Sachsenröder und **Frau.**

Die **glückliche Geburt** eines **kräftigen Mädchens** zeigen hierdurch an
Leipzig, 19. Juli 1875.
Eugen Sachsenröder und **Frau.**

Die **glückliche Geburt** eines **kräftigen Mädchens** zeigen hierdurch an
Leipzig, 19. Juli 1875.
Eugen Sachsenröder und **Frau.**

Die **glückliche Geburt** eines **kräftigen Mädchens** zeigen hierdurch an
Leipzig, 19. Juli 1875.
Eugen Sachsenröder und **Frau.**

Die **glückliche Geburt** eines **kräftigen Mädchens** zeigen hierdurch an
Leipzig, 19. Juli 1875.
Eugen Sachsenröder und **Frau.**

Die **glückliche Geburt** eines **kräftigen Mädchens** zeigen hierdurch an
Leipzig, 19. Juli 1875.
Eugen Sachsenröder und **Frau.**

Die **glückliche Geburt** eines **kräftigen Mädchens** zeigen hierdurch an
Leipzig, 19. Juli 1875.
Eugen Sachsenröder und **Frau.**

Die **glückliche Geburt** eines **kräftigen Mädchens** zeigen hierdurch an
Leipzig, 19. Juli 1875.
Eugen Sachsenröder und **Frau.**

